



**Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Köln am Donnerstag, 11. Juni, gab Vorstandsvorsitzender Michael Schmidt einen Überblick über die Strukturen und Aktivitäten unserer Ortsvereinigung im Jahr 2014. Hier das Wichtigste in Kürze:

- Anhand eines ausführlichen Organigramms der Lebenshilfe Köln wurden die einzelnen Abteilungen des Vereins vorgestellt. Insgesamt arbeiteten 2014 bei der Lebenshilfe Köln knapp 500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und 850 geringfügig Beschäftigte (hauptsächlich Studenten aus dem FED und JULE-Club). Insgesamt wurden im Familienentlastenden Dienst, der Schulbegleitung, im JULE-Club und im Betreuten Wohnen über 250.000 Betreuungsstunden geleistet.
- Neu gegründet wurde 2014 eine Abteilung für Assistenz. Assistenz bedeutet, dass Menschen mit Behinderung, die nicht bei den Eltern leben, bei der Umsetzung eigener Ideen zur Freizeitgestaltung unterstützt und stunden- oder tageweise begleitet bzw. betreut werden.
- Im Wohnhaus Netzestraße gibt es immer mehr Rentner, so dass die tagesstrukturierenden Maßnahmen ausgeweitet werden müssen. Zur Zeit entsteht im Garten des Wohnhauses ein zweistöckiger Pavillon, damit alle Bewohner, die jetzt auch tagsüber zu Hause sind, genug Platz für Freizeitaktivitäten haben.
- Ein neues Projekt der Lebenshilfe Köln ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit später erworbenen Hirnschädigungen. Immer wieder gab und gibt es Anfragen an unsere Beratungsstelle und den

Familienentlastenden Dienst von Familien mit erwachsenen Angehörigen, die aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung behindert sind. Für diese Menschen gibt es in Köln kaum Unterstützungsangebote. Daher hat die Lebenshilfe Köln beschlossen, sich in das Thema einzuarbeiten und in Kooperation mit den Alexianern Unterstützungsangebote aufzubauen.

- Die Mitgliederentwicklung bei der Lebenshilfe Köln ist positiv. Seit 2009 wachsen die Mitgliederzahlen stetig an, zur Zeit hat der Verein 717 Mitglieder.
- Die Lebenshilfe Köln konnte 2014 ein positives Vereinsergebnis erzielen.
- Obwohl die Vorstandswahlen turnusgemäß erst nächstes Jahr anstehen, gab es im Vorstand eine Veränderung. Vérica Spasovska war im Februar 2015 aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Frau Dr. med. Ulla Ohndorf, langjähriges Mitglied der Lebenshilfe Köln und Mutter einer 22-jährigen Tochter mit geistiger Behinderung, stellte sich zur Wahl und wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt. Der Vorstand besteht nun wieder aus sechs Personen.

Im Anschluss an die Versammlung nutzten die anwesenden Mitglieder die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Neben Schnitten und Frikadellen gab es auch selbstgebackenen Kuchen von unserem Café „Wo ist Tom?“, der sehr gut ankam!



Wohnprojekt Netzestraße

Von unserem neuen Wohnprojekt in der Netzestraße in unmittelbarer Nähe zu unserem Wohnhaus haben wir bereits

berichtet. Nun haben endlich mit einiger Verzögerung die Bauarbeiten an dem dreistöckigen Wohnhaus begonnen. Im Erdgeschoss werden wir eine Vierer- und eine Sechser-WG eröffnen. Im zweiten Obergeschoss entstehen acht Einzelapartments für Menschen mit Behinderung. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Wohnhausleiterin Kirstin Franken
Tel. 0221 / 709939-12.

Neues Assistenz-Angebot

Bei der Mitgliederversammlung wurde die neue Abteilung für Assistenz vorgestellt. Erwachsene Menschen, die nicht mehr im Elternhaus wohnen, können in ihrer Freizeit stunden- oder tageweise betreut bzw. begleitet werden. Wenn Sie interessiert sind und/ oder Fragen zur Finanzierung haben, wenden Sie sich an Sandra Gebhardt, Mail sandra.gebhardt@lebenshilfekoeln.de
Tel. 0221 / 983414-53,

Für erwachsene Menschen, die noch bei ihren Eltern wohnen, ist weiterhin der FED zuständig.



Fortbildung

Unsere Fortbildungsprogramme für das zweite Halbjahr 2015 senden wir Ihnen wie gewohnt nach den Sommerferien zu. Zum Vormerken hier schon mal zwei Veranstaltungen, die bereits im September stattfinden:

Infoabend Schule

Am 17. September von 17 Uhr bis 20 Uhr informieren Michael Blatzheim und Brigitta Steuer, Inklusionbeauftragte der Stadt Köln, interessierte Eltern zum Thema Schulwahl. Themen sind unter anderem:

Wer stellt den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf bei meinem Kind fest? Wie läuft das Verfahren ab? Gibt es überhaupt eine freie Schulwahl im Bereich von Förder- oder allgemeinen Schulen? Wer entscheidet, welche Schule mein Kind besuchen kann? Wie wird die sonderpädagogische Förderung gewährleistet?

Mein Kind wird 18

Ebenfalls am 17. September gibt es einen Infoabend für Eltern mit Kindern rund um

den 18. Geburtstag. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit ergeben sich sowohl im Betreuungs- als auch im Grundrecht von Menschen mit Behinderung einige Änderungen. Die Eltern sind zum Beispiel rechtlich gesehen nicht mehr automatisch für ihr Kind verantwortlich.

Über diese und andere Änderungen informieren von 19 Uhr bis 21 Uhr Dr. Astrid von Einem, Fachanwältin für Sozial- und Medizinrecht, und Ella Sebastian, Mitarbeiterin der KoKoBe Köln-Mülheim.

Zu beiden Fortbildungen können Sie sich ab sofort anmelden, per E-Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de oder telefonisch unter 0221 / 983414-0



JULE-Club

Freie Plätze

Zwei freie Plätze für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren gibt es noch bei der inklusiven Stadtranderholung von Canyon Chorweiler. Die Stadtranderholung vom 3. bis zum 8. August findet in der Kletterhalle in Köln-Chorweiler statt. Interessenten können sich bei Simone Kirsch melden, E-Mail simone.kirsch@lebenshilfekoeln.de
Tel. 0221 / 983414-31



Ihr Recht

Kostenlose Rechtssprechstunde

Am Donnerstag, 17.9.15, findet von 17 Uhr bis 19 Uhr wieder unsere kostenlose Sprechstunde mit Dr. Astrid von Einem, Fachanwältin für Sozial- und Medizinrecht, statt. Haben Sie eine Frage, die eine juristische Beratung erforderlich macht? Dann vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin mit Frau Sebastian, Tel. 0221 / 983414-35. Dieses Angebot gilt **nur für unsere Mitglieder**.

Grundsicherung

Wir hatten bereits im letzten Jahr darüber berichtet, dass die Sätze der Regelbedarfsstufe 1 nach einem Urteil des Bundessozialgerichts vom Juli 2014 nun auch für volljährige behinderte Menschen gelten, die bei Angehörigen oder in einer WG leben.

Jetzt hat das Sozialamt der Stadt Köln die Anweisung erhalten, den Leistungsberechtigten den Differenzbetrag rückwirkend vom 1.1.2013 auszuzahlen. Diese Nachzahlung erfolgt auch, wenn Sie keinen Widerspruch gegen die Anwendung der Regelbedarfsstufe 3 eingelegt hatten. Daher kommt es aktuell zu Nachzahlungen von Grundsicherungsbeträgen in zum Teil erheblicher Höhe. In der Weisung ist daher außerdem bestimmt, dass die Schonvermögensgrenze ab Auszahlung für 24 Monate um den jeweiligen Nachzahlungsbetrag erhöht wird. Detaillierte Informationen zum Thema finden Sie auf www.lebenshilfe.de.

Ehrenamtliche Betreuung

Das Sozialgericht Cottbus hatte zu entscheiden, ob eine Frau, die Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bekommt, ihre Aufwandsentschädigung aus einer ehrenamtlich geführten Betreuung behalten darf. Das Gericht entschied zugunsten der Klägerin. Die pauschale Aufwandsentschädigung eines ehrenamtlichen Betreuers diene anders als das Arbeitslosengeld II nicht dem Lebensunterhalt. Vielmehr sollten damit Aufwendungen des Betreuers wie Fahrtkosten, Porto, Telefonkosten und die Kosten einer Betreuerhaftpflichtversicherung abgegolten werden.

(www.lebenshilfe.de)

Kindergeld

Für die Eltern von Kindern, die in einem Wohnheim leben, galt bislang eine Vereinfachung. Die alte Dienstanweisung zum Kindergeld sah vor, dass bei Heimbewohnern, die lediglich über ein Taschengeld verfügen, davon ausgegangen werden könne, dass die eigenen Mittel des Kindes nicht ausreichen, sich selbst zu unterhalten. Diese Vereinfachung ist mit dem Inkrafttreten der DA-KG 2014 zum 1. Januar 2014 weggefallen. Die Eltern von im Wohnheim lebenden Menschen müssen den Lebensbedarf und die finanziellen Mittel ihrer Kinder deshalb nun ebenfalls im Einzelnen darlegen. (www.bvkm.de)



Lebenshilfe-Rat

Im September wählen alle Kölnerinnen und Kölner ab 16 Jahre eine/n neue/n Oberbür-

germeister/in. Beim Tag der Begegnung hat unser Lebenshilfe-Rat Menschen mit Behinderung und ihre Familien gefragt: Was soll der neue Bürgermeister für Menschen mit Behinderung tun? Daraus ist ein Fragen-Katalog entstanden, den wir den beiden Kandidaten zugeschickt haben. Die Antworten von Frau Reker und Frau Ott werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.

Infoveranstaltung Oberbürgermeisterwahl

Am 5. September veranstaltet der Lebenshilfe-Rat eine Fortbildung für Menschen mit Behinderung zum Thema Oberbürgermeisterwahl. Dort geht es darum, welche Aufgaben der Oberbürgermeister von Köln hat und wie gewählt wird. Natürlich werden auch die Antworten von Frau Reker und Herrn Ott vorgestellt.



Kurz notiert

Wir sagen DANKE

• Möbelhaus porta Porz-Lind

Jedes Jahr am 7. Mai veranstalten alle porta Möbelhäuser bundesweit einen Spendentag anlässlich des Geburtstags des porta-Gründers Hermann Gärtner. Zehn Prozent des Tagesumsatzes gehen an soziale Institutionen oder Vereine. Das Möbelhaus porta in Köln Porz-Lind hat in diesem Jahr die Lebenshilfe Köln als Begünstigte der Spendenaktion ausgewählt. Wir konnten uns über eine Spende in Höhe von 11.592 Euro freuen!

• EvT-Gymnasium

Bereits seit vielen Jahren unterstützt das EvT-Gymnasium unseren JULE-Club. Beim diesjährigen Jubiläumsfest am 30. Mai anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Gymnasiums konnten wir eine Spende in Höhe von 5.500 Euro entgegennehmen!

Herzlichen Glückwunsch KoKoBe!

Ihren zehnten Geburtstag haben im Oktober 2014 die Kölner KoKoBe Beratungsstellen gefeiert! Bei der KoKoBe können sich erwachsene Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen zu den Themen

Arbeit, Wohnen und Freizeit beraten lassen. Zum 10. Geburtstag haben sie eine interessante Broschüre herausgegeben. Sie können Sie kostenfrei in allen Kölner KoKoBe Beratungsstellen mitnehmen. Mehr Infos auch auf www.kokobe-koeln.de

Film „Be my Baby“

In unserem Kontakte-Magazin 2015 haben wir den Film „Be my Baby“ vorgestellt. In dem preisgekrönten Film geht es um Nicole, eine junge Frau mit Down-Syndrom, die heiraten und ein Baby haben möchte. Ab dem 3. Juli wird der Film auf DVD erhältlich sein, im üblichen DVD Handel oder über www.goodmovies.de

Reisen im Hamburg-Köln-Express (HKX)

Welche Ermäßigungen gibt es eigentlich für Menschen mit Behinderung bei privaten Eisenbahnunternehmen? Im HKX fahren Personen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit gültiger Wertmarke sind, kostenlos. Sofern der Ausweis das Merkzeichen „B“ trägt, fährt auch eine Begleitperson kostenfrei mit.

Patienten-Informations-Zentrum (PIZ) der Uni-Klinik Köln

Das kostenlose Angebot des PIZ richtet sich an alle Patienten der Uniklinik Köln und deren Familien aber auch an Interessierte außerhalb der Uniklinik. Beraten wird von Experten aus der Pflege zu Fragen zum Umgang mit einer Erkrankung oder zur Vorbereitung auf einen medizinischen Eingriff, beispielsweise eine geplante Operation.

<http://www.uk-koeln.de/patienten-besucher/unterstuetzung-training/patienten-informations-zentrum/>

Tel. 0221 / 478-82820

Flyer zur Notfallpsychologie für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Projektgruppe Notfallpsychologie für Menschen mit geistiger Behinderung des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen hat einen Flyer herausgegeben, wie in Notfällen – etwa bei Bränden, Unfällen oder kleineren Krisen – die besondere Situation von Menschen mit geistiger Behinderung beachtet werden kann. Zum Herunterladen gibt es den Flyer auf

www.bdp-klinische-psychologie.de/fachgruppen/gruppe16-geistige.shtml



Leichte Sprache

profamilia hat drei Ratgeber in Leichter Sprache zu den Themen „Liebe und Sexualität“, „Sexualität – was sind unsere Rechte“ und „Verhütung“ herausgegeben. Die Ratgeber können Sie bei profamilia bestellen oder herunterladen <http://www.profamilia.de/interaktiv/publikationen/publikationen.html>



Termine

Kennenlernparty

Am Samstag, 4. Juli, veranstaltet die KoKoBe wieder eine Kennenlernparty! Los geht's um 19 Uhr in der Mütze in Köln-Mülheim. Die Party geht bis 23 Uhr.

FED-Elterntreffen

Am Freitag, 4. September findet das nächste FED Elterntreffen statt. Auf vielfachen Wunsch dieses Mal am Nachmittag von 16 bis 18 Uhr. Einladung folgt!

Impressum

Lebenshilfe Köln e.V.

Berliner Straße 140-158
51063 Köln (Mülheim)

Tel.: 0221 – 98 34 14 0

Fax: 0221 – 98 34 14 20

Email: Info@lebenshilfekoeln.de

www.lebenshilfekoeln.de

Sparkasse KölnBonn

BIC: COLSDE33XXX

IBAN: DE 93 3705 0198 0005 5520 88